Gemeinde
UDERNS

6271 Uderns, Zillertal
Dorfstraße 32
Telefon 05288/62566
e-mail: gemeinde@uderns.gv.at
www.uderns.gv.at

Uderns, am 14.10.2025

KUNDMACHUNG

über die 30. Gemeinderatssitzung
am 13.10.2025

Ort:	Gemeindeamt Uderns
Beginn:	20:05 Uhr
Ende:	21:15 Uhr
Anwesende:	Bgm. Ing. Josef Bucher und die GR-Mitglieder Hanspeter Laimböck, Sylvia Knabl, Kurt Schiestl, Martin Häusler, Georg Knabl, Emmerich Horvath, Barbara Fleidl, Peter Hanser, Inge Steiner, Johannes Hell, Elisabeth Helm und Karl Spindlegger
Entschuldigt:	Vbgm. Benno Fankhauser, Katharina Hauser
Schriftführer:	Martin Steinlechner

Tagesordnung

1) Erledigung der GR-Beschlüsse vom 08.09.2025
2) Genehmigung des GR-Protokolls vom 08.09.2025
3) Vordachverlängerung beim Sportheim Uderns
4) Gemeindeabgaben für das Finanzjahr 2026
5) Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns
6) Verschiedene Berichte
7) Allfälliges, Anfragen und Anträge
8) Personalangelegenheiten

<u>Punkt 1 der Tagesordnung:</u> Erledigung der GR-Beschlüsse vom 08.09.2025

Zu Punkt 2: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.07.2025 wurde durch den Gemeinderat genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Der Gemeinderat hat die Gestattung zur Verlegung von Heizungsleitungen durch Franz Dengg jun. im Öffentlichen Gut bzw. in Gemeindegrundstücken genehmigt. Alle betroffenen Abschnitte sind nachher wieder in ihren Ursprungszustand zu versetzen.

Zu Punkt 4: Die Änderung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Uderns für das Finanzjahr 2025 wurde im Gemeinderat beschlossen und dann zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung weitergeleitet.

Zu Punkt 5: Substanzverwalter Benno Fankhauser hat den Gemeinderat über die anstehenden Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns sowie den anstehenden Wechsel im Posten des Waldaufsehers informiert.

Zu Punkt 6a: Der Bürgermeister hat das Terminaviso für die heutige Gemeinderatssitzung bekannt gegeben.

Zu Punkt 6b: Die Mandatare wurden über den verfassten Sideletter zwischen der Gemeinde Uderns und Grundeigentümer Max Tischner betreffend des Waldkindergartens informiert.

Zu Punkt 6c: Die gestaffelte Subventionsanpassung für die Schützenkompanie Uderns-Kleinboden wurde dem Gemeinderat durch den Bürgermeister zur Kenntnis gebracht.

Zu Punkt 6d: Einmal mehr wurde der Gemeinderat durch den Bürgermeister über die weiteren Entwicklungen betreffend der geplanten Freiland-PV-Anlage auf der Gp. 1471/1 informiert.

Zu Punkt 6e: Das Ansuchen auf Verordnung einer Wohnstraße am Leonhard-Posch-Weg konnte nicht positiv behandelt werden aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und der damit verbundenen Richtlinien, die Verhältnismäßigkeit wäre nicht gegeben.

Zu Punkt 7a: Im Gemeinderat wurde die Rückwidmung einiger Grundstücke, welche als Sonderfläche Golfsportanlage gewidmet sind, aber nicht als solche in Verwendung stehen, in Freiland beschlossen. Die Berücksichtigung soll im Zuge der ÖRK-Fortschreibung sowie der darauffolgenden FWP-Sammeländerung erfolgen.

Zu Punkt 7b: Die Gemeindearbeiter wurden mit der Optimierung der Beleuchtung im Bereich westlich des Ausgangs bei der Fußgänger- und Viehtriebunterführung Woabichl beauftragt.

Zu Punkt 7c: Der Bauausschuss hat sich mit den Vereinsverantwortlichen nochmals bezüglich einer Vordachverlängerung westseitig beim Sportheim getroffen. Dazu soll nach nunmehriger Prüfung und Angebotslegung die Beauftragung erfolgen.

Zu Punkt 7d: Die Straßenbeleuchtung im Bereich der Zufahrt Sportheim wird demnächst ergänzt.

Zu Punkt 7e: Die Fehlerstellen bei den neuen Tennisplätzen wurden mit der zuständigen Firma begutachtet, eine fachgerechte Behebung der

Mängel soll dann nach dem Winter erfolgen. Auf die Gemeinde kommen aufgrund der Gewährleistung keine zusätzlichen Kosten dazu, der Tennisclub ist über die Vorgehensweise im Bilde.

Zu Punkt 8: Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv erledigt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung des GR-Protokolls vom 08.09.2025

Zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08.09.2025 sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll und unterfertigt es.

Punkt 3 der Tagesordnung: Vordachverlängerung beim Sportheim Uderns

Nach dem nochmaligen Lokalaugenschein des Bauausschusses mit den Vereinsverantwortlichen und der erfolgten Diskussion wurde das aktualisierte Angebot für die gegenständlichen Arbeiten zur westseitigen Verlängerung des Vordachs beim Sportheim Uderns eingeholt. Zuvor wurde der Statiker nochmals konsultiert, um abzuklären, dass die geplante Variante sicher umsetzbar ist. Der Bürgermeister verliest dem Gemeinderat die Angebotsdaten und räumt den Anwesenden die Möglichkeit ein, allfällige Fragen dazu zu stellen.

GV Hanspeter Laimböck erkundigt sich wegen der Vergleichsangebote, Bauamtsmitarbeiter Ing. Philipp Krismer hat sich darum gekümmert, es gibt kein günstigeres Angebot für diese Arbeiten. Die anderen Bauausschussmitglieder werden darüber auch in Kenntnis gesetzt.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die Ausführung der Vordachverlängerung westseitig beim Sportheim Uderns inkl. aller dazugehörigen Leistungen gemäß Angebot vom 13.10.2025 an den Bestbieter, die Lechner Franz Bau GmbH, zu vergeben, vorbehaltlich der Gewährung von Nachlass und Skonto. Die Kosten werden im Haushalt für 2026 berücksichtigt, die Ausführung soll möglichst in den Wintermonaten erfolgen.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 4 der Tagesordnung: Gemeindeabgaben für das Finanzjahr 2026

Gemeindeabgaben für 2026 (gültig ab 01.01.2026):

	2025	2026
Grundsteuer A	500,00 v. H. d. Messbetrages	
Grundsteuer B	500,00 v. H. d. Messbetrages	
Kommunalsteuer	3 % der Lohnsumme	
Wasseranschlussgeb.	3,28 Euro pro m³ umb. Raum inkl. 10 % MwSt.	**3,38**
Lauf. Wassergeb.	1,20 Euro pro m³ Wasserverbr. inkl. 10 % MwSt.	**1,20**
Kanalanschlussgeb.	7,23 Euro pro m³ umb. Raum inkl. 10 % MwSt.	**7,45**
Laufende Kanalgeb.	2,86 Euro pro m³ Wasserverbr. inkl. 10 % MwSt.	**2,95**
Zählerablesegebühr	20,00 Euro pro nicht fristgerecht	

	abgelesenem Wasserzähler	20,00
Sperrmüllgebühr	0,40 Euro pro Kilogramm (Verwiegung) inkl. MwSt.	0,40
Bauschuttgebühr	0,20 Euro pro Kilogramm (Verwiegung) inkl. MwSt.	0,20
Altholzgebühr	0,20 Euro pro Kilogramm (Verwiegung) inkl. MwSt.	0,20
Müllgebühr	0,52 Euro pro Kilogramm	0,54
Müllgrundgebühr	24,00 Euro pro Person	24,00
Müllgrundgebühr	13,00 Euro pro 365 Nächtigungen	13,00
Müllgrundgebühr	30,00 Euro pro Beschäftigten	30,00
Müllgrundgebühr	26,00 Euro pro Freizeitwohnsitz bis 30 m²	26,00
Müllgrundgebühr	52,00 Euro pro Freizeitwohnsitz bei 31 - 100 m²	52,00
Müllgrundgebühr	65,00 Euro pro Freizeitwohnsitz über 100 m²	65,00
	(alle Müllgebühren inkl. 10 % MwSt.)	
Restmüllsäcke	4,80 Euro pro Sack	4,80
Biomüllsäcke	0,35 Euro pro Sack	0,35
Biomüllgebühr	0,14 Euro pro Liter (bei Betrieben)	0,15
Abholgebühr Biomüll	12,00 Euro (pro Abholpunkt, bis 6 Wohneinheiten)	12,00
	24,00 Euro (pro Abholpunkt, ab 7 Wohneinheiten)	24,00
Hundesteuer	99,00 Euro pro Hund im Haushalt	105,00
	142,00 Euro pro weiterem Hund im Haushalt	151,00
Friedhofgebühr	13,00 Euro pro Einzelgrab jährlich	13,00
Friedhofgebühr	25,00 Euro pro Familiengrab jährlich	25,00
Friedhofgebühr	20,00 Euro pro Urne jährlich	20,00
Friedhofgebühr	199,00 Euro pro Öffnung einer Grabstätte	205,00
	76,00 Euro Zuschlag Frostperiode	78,00
	70,00 Euro Zuschlag Tieferlegung	72,00
Erschließungsbeitrag	4,0 % v. Faktor 247,00 = 9,88	9,88

Es handelt sich bei den gegenständlichen Änderungen lediglich um Indexanpassungen, viele Abgaben werden gleich belassen wie im Vorjahr. Die Wasserzähler-Ablesegebühr entfällt, sobald die neuen digitalen Wasserzähler überall installiert sind und die automatische Ablesung über das LoRaWan-System funktioniert. Der Bürgermeister gibt den Gemeinderäten nun die Möglichkeit, zu den vorgeschlagenen Abgabenfestlegungen und Anpassungen Stellung zu nehmen. Aufgrund der erfolgten Erläuterungen gibt es hierzu aber keinen Diskussionsbedarf mehr.

Deshalb beschließt der Gemeinderat die Gemeindeabgaben für das Finanzjahr 2026 wie vorliegend. Die Beschlussfassung über die konsolidierten Fassungen der anzupassenden Verordnungen soll nach Vorliegen des Vorprüfungsergebnisses der Aufsichtsbehörde dann in der nächstfolgenden Gemeinderatssitzung erfolgen.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 5 der Tagesordnung: Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns

Der Bürgermeister berichtet heute stellvertretend für Substanzverwalter Benno Fankhauser über die anstehenden Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns. Die ausständigen Holzbringungsarbeiten und der erfolgte Zuschlag beim Verkauf wurden bereits in der letzten Sitzung bekannt gegeben.

Letztens wurde nach Durchführung der Vorstellungsgespräche dann die Postenvergabe für den neuen Waldaufseher im Betreuungsgebiet Aschau, Kaltenbach, Ried und Uderns vorgenommen. Die Entscheidung fiel zugunsten des Kandidaten Michael Kogler aus Brandberg aus, welcher die Ausbildung bereits absolviert hat. Er war gemeinsam mit Reinhold Zisterer bereits auf ein kurzes Einstiegsgespräch im Gemeindeamt Uderns.

Der Übergang vom bisherigen auf den neuen Waldaufseher konnte somit ohne Unterbrechung erfolgen. Der Gemeinderat wünscht dem scheidenden Reinhold Zisterer, welcher bis zum Jahresende seinen Resturlaub aufbrauchen wird, alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt, verbunden mit einem aufrichtigen Dank für seine jahrzehntelange gute Leistung im Dienste der Gemeinden, und seinem Nachfolger Michael Kogler einen reibungslosen Einstieg sowie viel Motivation in seiner neuen Aufgabe.

Punkt 6 der Tagesordnung: Verschiedene Berichte

a) Terminaviso zur nächsten Gemeinderatssitzung:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Gemeinderats am 24.11.2025 stattfinden soll. Er ersucht die Mandatare, verlässlich daran teilzunehmen und sich im Falle einer Verhinderung rechtzeitig im Gemeindeamt abzumelden, damit ein Ersatzmitglied verständigt werden kann. Nach dieser Sitzung findet dann die Haushaltsplanbesprechung für 2026 statt mit nachfolgender Auflegung des Voranschlags.

b) Ansuchen von Hansjörg Knabl iS Strukturbereinigung an der Dorfstraße:

Im Gemeinderat wurde vor längerer Zeit bereits einmal das Gesuch von Hansjörg Knabl behandelt, die Fläche bis zu den Randsteinen vor dem Talhammerhof aus der Dorfstraße an die Familie Knabl zu veräußern. Dies fand damals aus mehreren Gründen keine Zustimmung. Nun gibt es seinerseits den Vorschlag, einen Teil des Privatgrunds für die Erweiterung der verpachteten KFZ-Stellplätze vor ihrem dortigen Garten (Pächter Franz Lechner für die Pizzeria Alpin) abzutreten.

Im Gegenzug sollte die besagte Fläche vor dem Talhammerhof aus dem Öffentlichen Gut Straßen an die Familie Knabl abgetreten werden. Der Bürgermeister ersucht Protokollführer Martin Steinlechner, die Skizze dazu am Smart-TV einzublenden, damit darüber beraten werden kann. Sollte der Gemeinderat willens sein, eine solche Änderung in diesem Bereich durchführen zu lassen, wäre eine entsprechende Grundteilung zu veranlassen.

Eine Forderung von Hansjörg Knabl wäre, dass Franz Lechner im betreffenden Bereich einen Lärmschutzzaun für den Garten der Familie Knabl errichten lässt, da er bzw. das Geschäftslokal die Nutznießer der dortigen KFZ-Stellplätze seien. Bgm. Ing. Josef Bucher gibt den Mandataren die Gelegenheit zur Stellungnahme dazu.

Die Gemeinderäte nehmen in ihren Wortmeldungen Bezug auf die dazu früher bereits erfolgte Ablehnung im Gremium. Die Verwaltung des öffentlichen Gutes kann

nicht einfach Flächen eintauschen bzw. veräußern, welche künftig im betreffenden Bereich womöglich für eine Straßenverbreiterung oder eine Gehsteigerrichtung benötigt werden. Es wird aber weiterhin (kostenfrei) geduldet, dass die Familie Knabl Knabl das öffentliche Gut vor ihrem Hof bis hin zur Dorfstraße wie bisher nutzt. Das Ergebnis der heutigen Beratung wird der Familie Knabl per Mail zur Kenntnis gebracht. Weitere Erledigungen dazu sind vorerst nicht erforderlich.

c) Verbesserung der Parkplatzsituation am Sportplatz Uderns:

Bgm. Ing. Josef Bucher berichtet über die seit einigen Monaten laufenden Bemühungen hinsichtlich der Bereitstellung zusätzlicher Parkplätze für die Anlagen am Sportplatz Uderns. Vor allem bei Spielen der erfolgreichen Kampfmannschaft der SVG Uderns, aber auch bei den Turnieren aller vor Ort tätigen Vereine kommt es am Sportplatzweg immer wieder zu prekären Verkehrssituationen durch die dort abgestellten Fahrzeuge, vor allem auch für den Viehtrieb und den landwirtschaftlichen Verkehr.

Es wurde bei mehreren Grundeigentümern der nahe gelegenen Flächen angefragt, ob sie willens wären, der Gemeinde Uderns zu diesem Zwecke etwas zu veräußern oder auf Pachtbasis KFZ-Stellplätze auf ihren Grundstücken zu gestatten. Bislang liegt dazu allerdings keine Zusage und damit kein brauchbares Lösungsvorschlag vor. Der Bürgermeister wird deshalb in den nächsten Wochen nochmals vertiefende Gespräche mit den in Frage kommenden Grundeigentümern führen und dem Gemeinderat im Falle eines möglichen Rechtsgeschäfts dazu wieder berichten. Die Mandatare nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

Auf Anregung von GR Martin Häusler wird Bgm. Ing. Josef Bucher außerdem eine offizielle Anfrage an die Leitungen des Sparmarkts und des Hofermarkts in Uderns richten hinsichtlich einer allenfalls möglichen Nutzung der dortigen Großparkplätze, da die größeren Events am Sportplatz vorwiegend in den Abendstunden und an Wochenenden stattfinden. Ebenso erfolgt eine Erkundigung hinsichtlich des leeren Park- und Lagerplatzes der Firma Fankhauser westlich neben der Dorfstraße.

d) Terminaviso für die heurige Gemeindeversammlung:

Die heurige Uderner Gemeindeversammlung wird am Freitag, den 28. November um 19:00 Uhr im Erzherzogs Wirtshaus zur Gass stattfinden. Die Gemeinderäte werden hiermit eingeladen, möglichst vollzählig daran teilzunehmen, eine gesonderte Verständigung dazu erfolgt nicht mehr, der Termin der Versammlung mit Tagesordnung wird aber im Vorfeld rechtzeitig via Postwurf sowie online kundgemacht.

Es sollen dort auch wieder verdiente Bürger*innen für absolvierte Ausbildungen und Studien geehrt werden, außerdem sollte es möglich sein, zu diesem Zeitpunkt einen Überblick über die Festlegungen der zweiten Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Uderns zu geben.

e) Neues Gemeindefahrzeug in Betrieb:

Anfangs Oktober konnte der neue Gemeinde-Pickup beim Autohaus Bacher seiner Bestimmung übergeben werden, die Gemeindearbeiter freuen sich auf die Arbeit mit dem zeitgemäßen Gefährt, welches allen Anforderungen entspricht und auch über einen neuen Salzer für den Winterdienst verfügt. Das bisherige Fahrzeug wurde wie bereits berichtet weiterveräußert, und durch die Einsparung der Nova war die Neuanschaffung schlussendlich durchaus preiswert für die Gemeinde. Die Gemeinderäte nehmen dies positiv zur Kenntnis.

f) Ehrenzeichenverleihung an Johann Abendstein:

Nach der Erntedankprozession am 5. Oktober konnte nun das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Uderns an Johann Abendstein verliehen werden. Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken zum Gelingen der Feierlichkeit. Unseren neuem Ehrenzeichenträger, dem „Steudl Hansl", gratulieren wir ganz herzlich.

g) Jahreskalender von Paul Sürth:

Wie in den Jahren zuvor erhalten die Gemeinderäte sowie die Bediensteten im Gemeindeamt als kleines Geschenk den neuen Jahreskalender mit Panoramafotos von Paul Sürth. Diese werden im Anschluss an die Sitzung verteilt. Der Bürgermeister dankt den Mandataren an dieser Stelle für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Uderns. Jene Mandatare, die für die heutige Sitzung entschuldigt waren, können sich ihr Exemplar jederzeit im Gemeindeamt abholen.

Punkt 7 der Tagesordnung: Allfälliges, Anfragen und Anträge

a) Optimierung der Flutlichtanlage bei den Tennisplätzen:

Bauausschussobmann GV Hanspeter Laimböck erkundigt sich hinsichtlich der nötigen Verbesserung beim Flutlicht am Tennisplatz, darüber wurde beim Lokalaugenschein von zuletzt auch kurz gesprochen. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass die Angelegenheit bereits bei der ausführenden Firma durch Bauamtsmitarbeiter Ing. Philipp Krismer deponiert wurde, die Überprüfung und Korrektur soll in absehbarer Zeit vorgenommen werden.

b) Bewerbungen ausgeschriebene Kantine neues Sportheim Uderns:

GR Martin Häusler fragt nach hinsichtlich allfälliger Bewerbungen für den Kantinenbetrieb im Sportheim. Diesbezüglich ist bislang noch nichts eingelangt, die Frist läuft noch bis Ende Oktober 2025, auch der bisherige Betreiber wurde eingeladen, sich dafür zu bewerben. Die Kundmachung wurde in der Gemeindehomepage, der digitalen Amtstafel und auf Gem2Go sowie in den sozialen Medien veröffentlicht und kürz nochmals aktuell gepostet.

Auf die Anfrage von GR Peter Hanser, ob die Kantine auch gewerblich betrieben werden könnte, antwortet der Bürgermeister, dass dies sehr wohl möglich sei, allerdings habe der Gemeinderat von Beginn an darauf bestanden, dass die Kantine nicht in Konkurrenz zu bestehenden Gastwirtschaften treten sollte. Es ist nicht das

Bestreben der Gemeinde, Inhaber eines eigenen Gasthauses zu sein. Im Gemeinderat wird über die Gründe für die erfolgte Ausschreibung des Kantinenbetriebs diskutiert. Es geht vor allem auch um die Unzufriedenheit bzw. Ungleichheit in der Betreuung der Vereine vor Ort, betreffend die Öffnungszeiten des Lokals sowie die Abdeckung von Spiel- und Trainingsbetrieb, in erster Linie beim Tennisverein.

Es wurde damals vorübergehend auf die Unterfertigung eines Pachtvertrags verzichtet, um dem bisherigen Kantineur in der Übergangszeit die Möglichkeit zu geben, den Betrieb in den neuen Räumlichkeiten weiterzuführen. Nachdem dies nun über einige Monate so praktiziert wurde, hat der Gemeinderat nach Absprache mit den betroffenen Vereinen diese Neuausschreibung mit 01.01.2026 beschlossen. Bgm. Ing. Josef Bucher wird den Gemeinderat hinsichtlich der weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

c) Parkverbot südlich gegenüber der Mühlbachwegbrücke:

Immer wieder werden KFZ unerlaubterweise direkt im Parkverbot an der Straßenlaterne südlich gegenüber der Mühlbachwegbrücke (Haus Finsingstraße 1) abgestellt. Des Öfteren wurde die Polizeidienststelle Ried deshalb ersucht, hier Abmahnungen vorzunehmen, da die Verkehrssituation im dortigen Kreuzungsbereich ansonsten hinsichtlich Schleppkurve und Sicht gefährlich ist. Der Bürgermeister wird diesbezüglich wieder bei der Polizeiinspektion in Ried urgieren, damit über eine längere Zeit verschärfte Kontrollen in diesem Bereich stattfinden. Dasselbe gilt dann auch für die anderen Straßen in Uderns.

d) Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung am Mühlbachweg:

GR Inge Steiner wurde von Anwohnern des Mühlbachwegs letztens wieder darauf angesprochen, ob es denkbar wäre, dass die Gemeinde die beliebte Weihnachtsbeleuchtung (Sterne bei den Straßenlaternen) auch auf die äußere Finsing ausdehnen lässt. Bgm. Ing. Josef Bucher sagt dies zu und wird Rücksprache mit den Gemeindearbeitern hinsichtlich Positionierung und Anzahl halten, damit die Bestellung unter Beachtung der Lieferzeit rechtzeitig vorgenommen werden kann. Die Befestigung und Stromversorgung erfolgt dabei direkt bei den Straßenlaternen, deshalb ist vorher eine Überprüfung durch das Außendienstpersonal erforderlich. Der Auftrag wird an das Bauamt übergeben. Der Gemeinderat nimmt die Erweiterung der örtlichen Weihnachtsbeleuchtung zustimmend zur Kenntnis.

<u>Punkt 8 der Tagesordnung:</u> Personalangelegenheiten

Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv erledigt.

Zum Abschluss bedankt sich der Bürgermeister bei den Gemeinderäten für die konstruktive Beratung und beendet die Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister

Ing. Josef Bucher eh.

Angeschlagen am: 14.10.2025
Abgenommen am: 30.10.2025